



Kreistag



12. Dezember 2012



Änderungsliste doppischer Produkthaushalt 2013 (Ergebnishaushalt)						Stand:	29.11.2012
lfd. Nr.	Seite	Produkt-ziffer	Produktbezeichnung	Erläuterung der Änderung	Auswirkung auf Plan-Jahres-ergebnis	Empfehlung von	
1	2	3	4	5	6	7	
bisheriges Plan-Jahresergebnis laut Seite 45 der Beratungsunterlagen					238.700		
1	57	11160	EDV	Abschreibungen für Software "ProDoppik Gesamtbilanz"	-1.800	Verwaltung	
2	176	55401	Landschaftsschutz	Anpassung der Kosten für die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes	17.000	Verwaltung	
3	386	57110	Wirtschaftsförderung	Anpassung Kosten für Netzwerk erweiterter Wirtschaftsraum Hannover	-1.400	Verwaltung	
4	373	11166	Personalrat	Inanspruchnahme einer weiteren 0,5-Stelle als Freistellung	-16.300	Verwaltung	
5	149	24301	Allgemeine Schulverwaltung	Förderung des regionalen Umweltbildungszentrum	-40.000	ABKS	
6	154	25201	Kreismuseum	Museumskatalog für 25-jähriges Jubiläum	-5.000	ABKS	
7	424	61110	Allgemeine Finanzierungsmittel	Anpassung der Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen	2.673.000	Verwaltung	
8	410, 424	41101, 61110	Krankenhaus, allgemeine Finanzierungsmittel	Anpassungen bei den Abschreibungen	-4.300	Verwaltung	
9	380	11110	Politische Steuerung / Kreistagsbüro	höhere Aufwandsentschädigungen	-6.000	AZVF	
10	426	61210	sonstige allgemeine Finanzierungsmittel	Anpassung der Zinsen	1.400	Verwaltung	
neues Plan-Jahresergebnis für Seite 45 der Beratungsunterlagen					2.855.300		



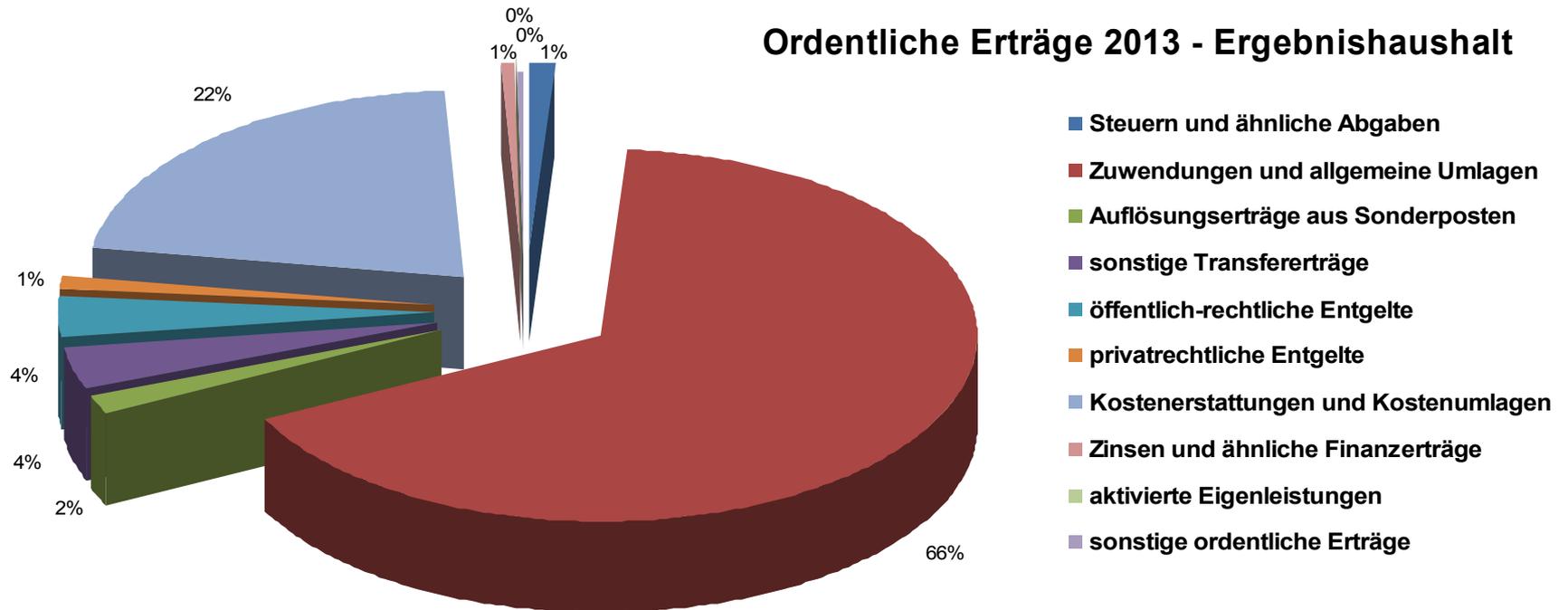
Verbindliche Maßnahmen zur Haushaltssicherung 2013

	Konsolidierungsbeitrag in €				Kumulierte Summen
	2013	2014	2015	2016	
Fachbereich 1	405.600	122.000	122.000	122.000	771.600
Fachbereich 2	761.600	500.000	500.000	500.000	2.261.600
Fachbereich 3	1.870.000	1.870.000	1.870.000	1.870.000	7.480.000
Fachbereich 5	5.100	5.100	5.100	5.100	20.400
Gesamt Landkreis	<u>3.042.300</u>	<u>2.497.100</u>	<u>2.497.100</u>	<u>2.497.100</u>	<u>10.533.600</u>

↑
bereits in der
Planung für 2013
enthalten



Ordentliche Erträge 2013 - Ergebnishaushalt



66 % Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

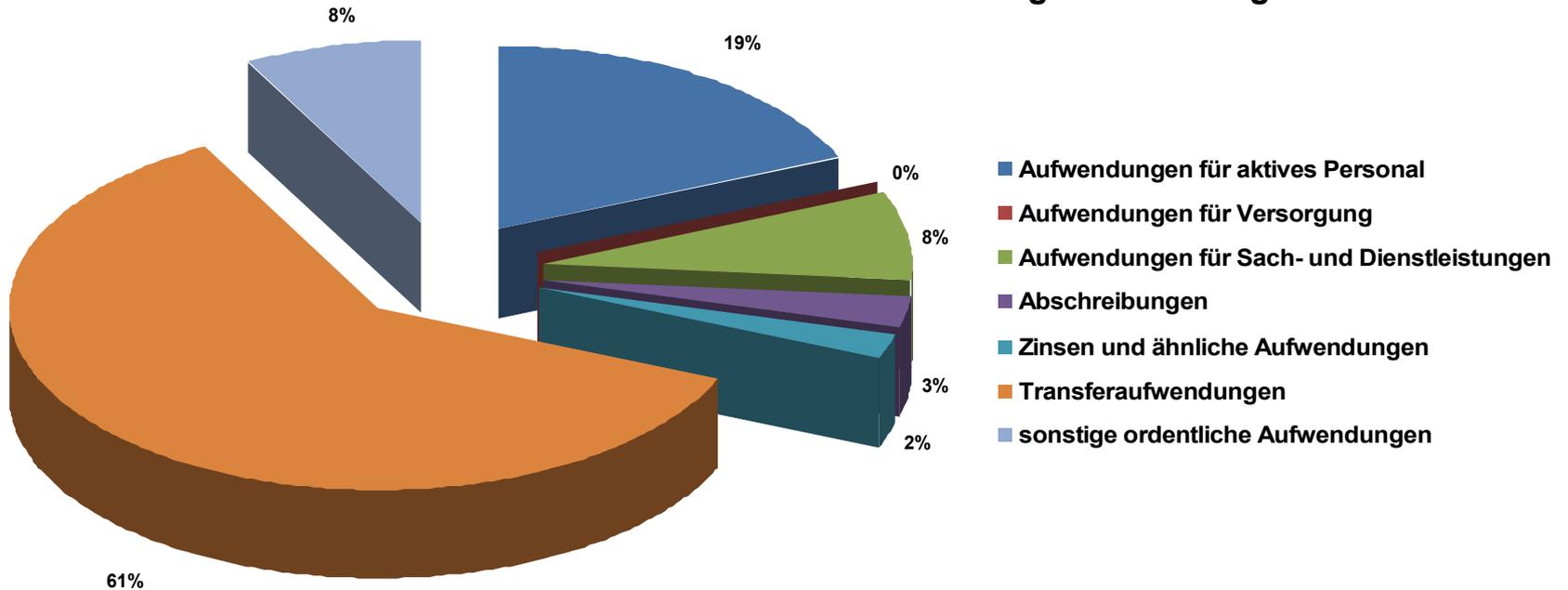
Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land und spezielle Zuweisungen von Land und Bund (insbesondere Leistungsbeteiligungen beim ALG II).

22 % Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

überwiegend Zahlungen aus dem Quotalen System



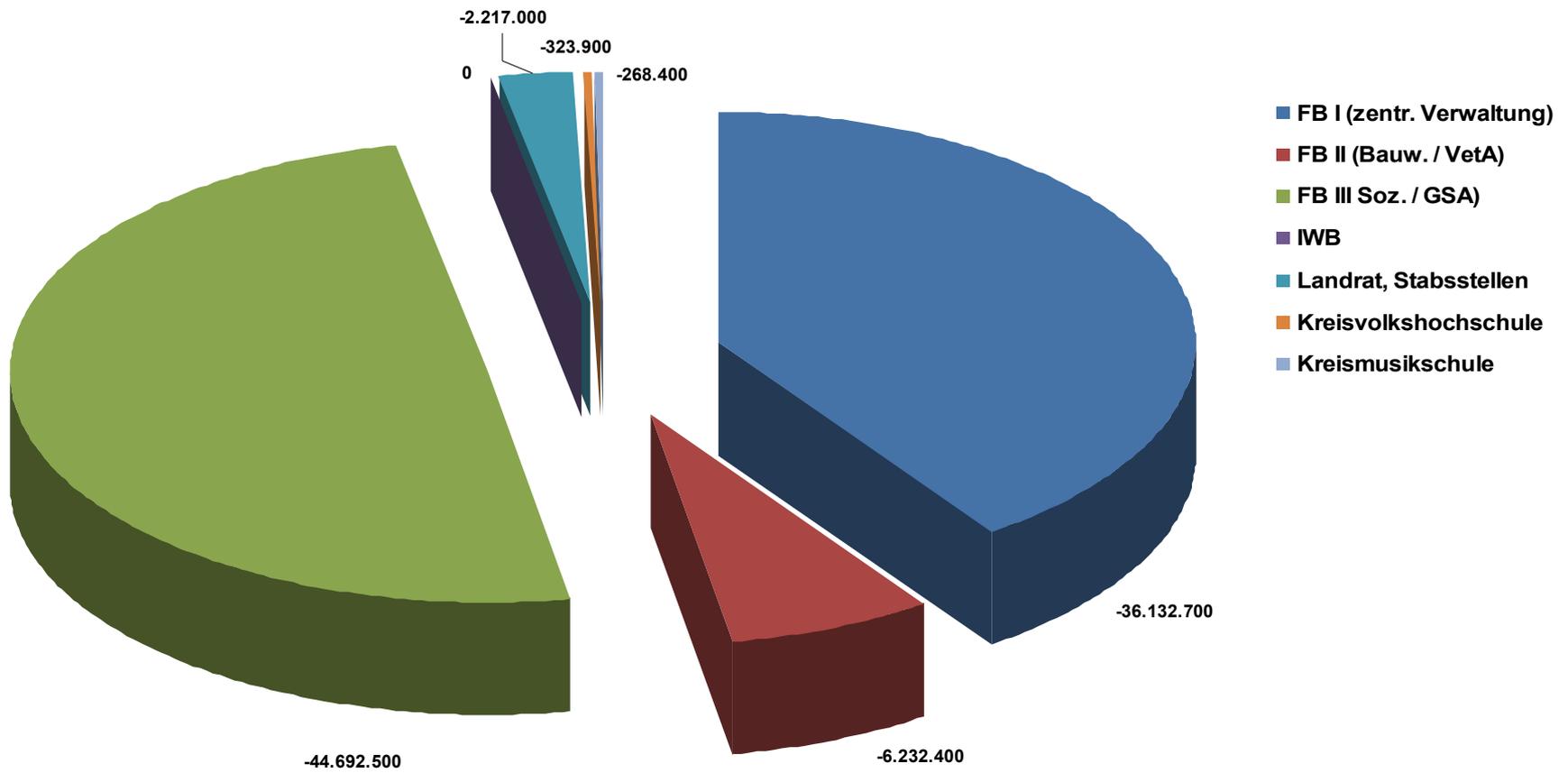
Ordentliche Aufwendungen 2013 - Ergebnishaushalt



Den Hauptanteil (**61 %**) der Aufwendungen machen die **Transferaufwendungen** aus. Diese bestehen fast ausschließlich aus Aufwendungen der Fachdienste 32, 33 und 34 für Sozial- und Jugendhilfe sowie ALG II.

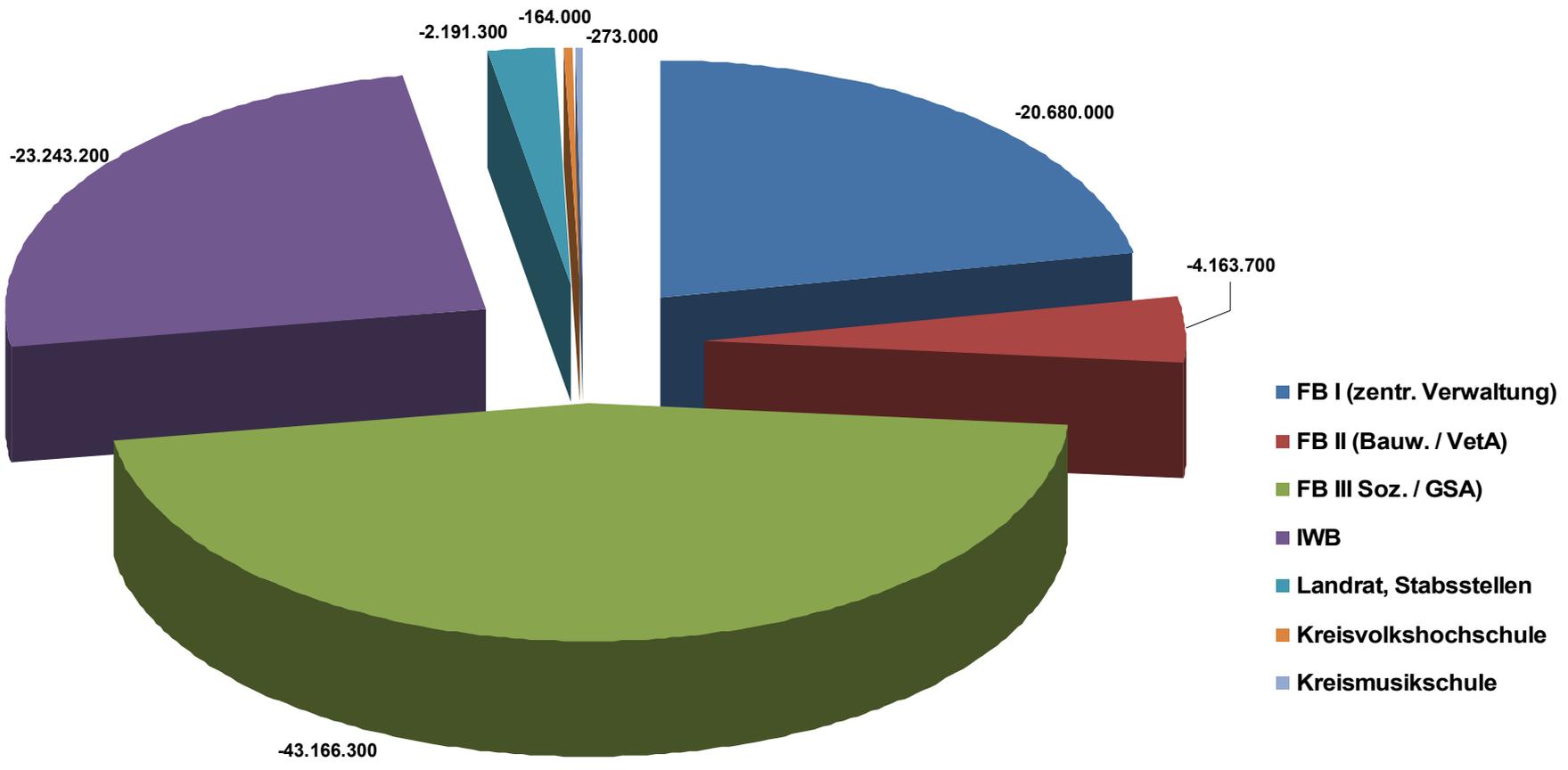


Zuschussbedarfe der einzelnen Teilhaushalte 2013 - Ergebnishaushalt



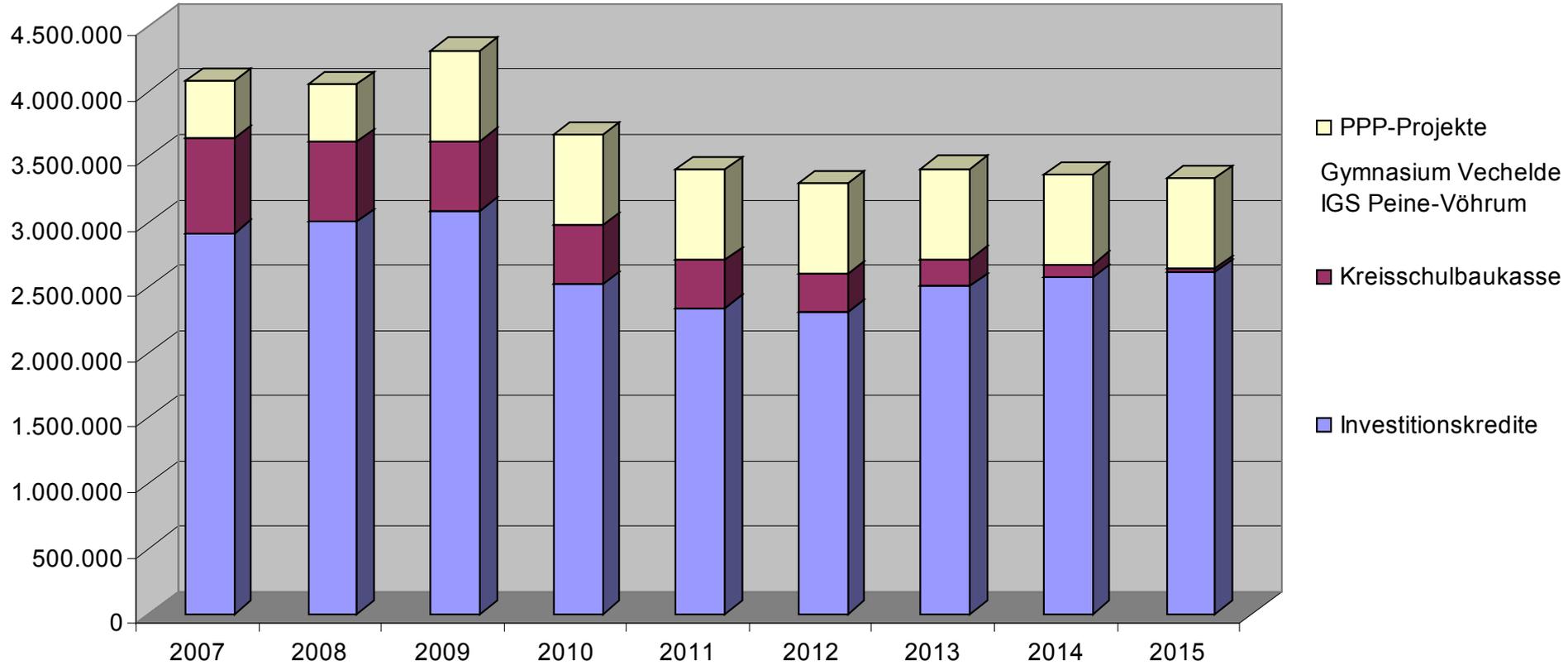


Zuschussbedarfe der einzelnen Teilhaushalte 2013 - Finanzhaushalt





Tilgungsleistungen des LK Peine



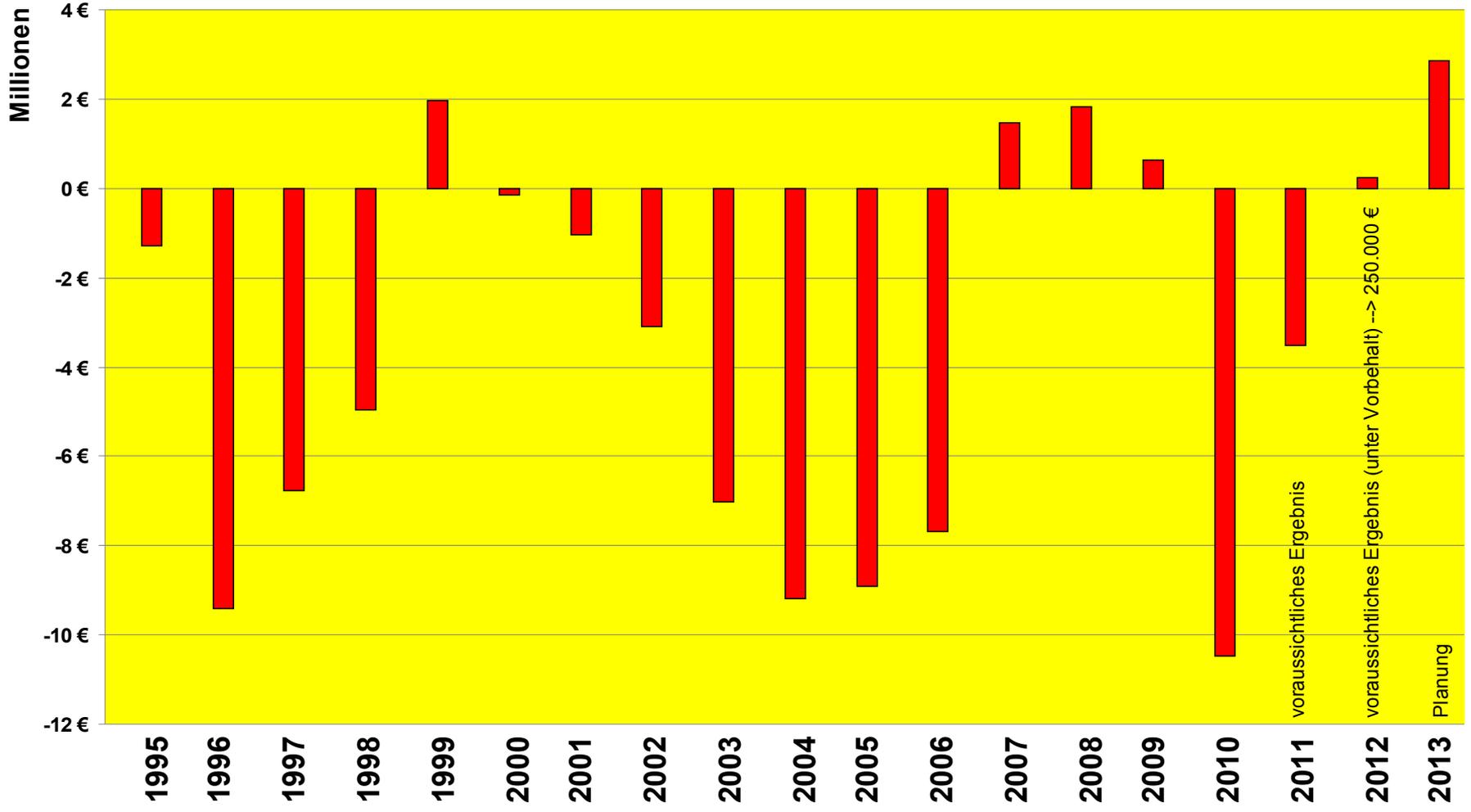


Risiken der Haushaltsplanung 2013

- Höhe der Schlüsselzuweisungen ist noch nicht verbindlich, weil die Sozialausgaben 2011 noch nicht errechnet und die endgültige Steuerverbundabrechnung noch nicht ermittelt ist
- Entwicklung der Kosten für AsylbewerberInnen
- Entwicklung der Energiekosten im Bereich der Schulen und für die Kosten der Unterkunft
- Entwicklung der ALG II-Empfängerinnen und Empfänger
- Entwicklung der Jugendhilfekosten



Entwicklung der jahresbezogenen Ergebnisse





Die wichtigsten Einnahmepositionen 2013

Kreisumlage

rd. 62,6 Mio. € (Umlagesatz 58,1 %)

Schlüsselzuweisungen

rd. 27 Mio. € (ohne Abgleich der Sozialausgaben für 2011)

Landesanteil an den Sozialausgaben (incl. Rückzahlungen)

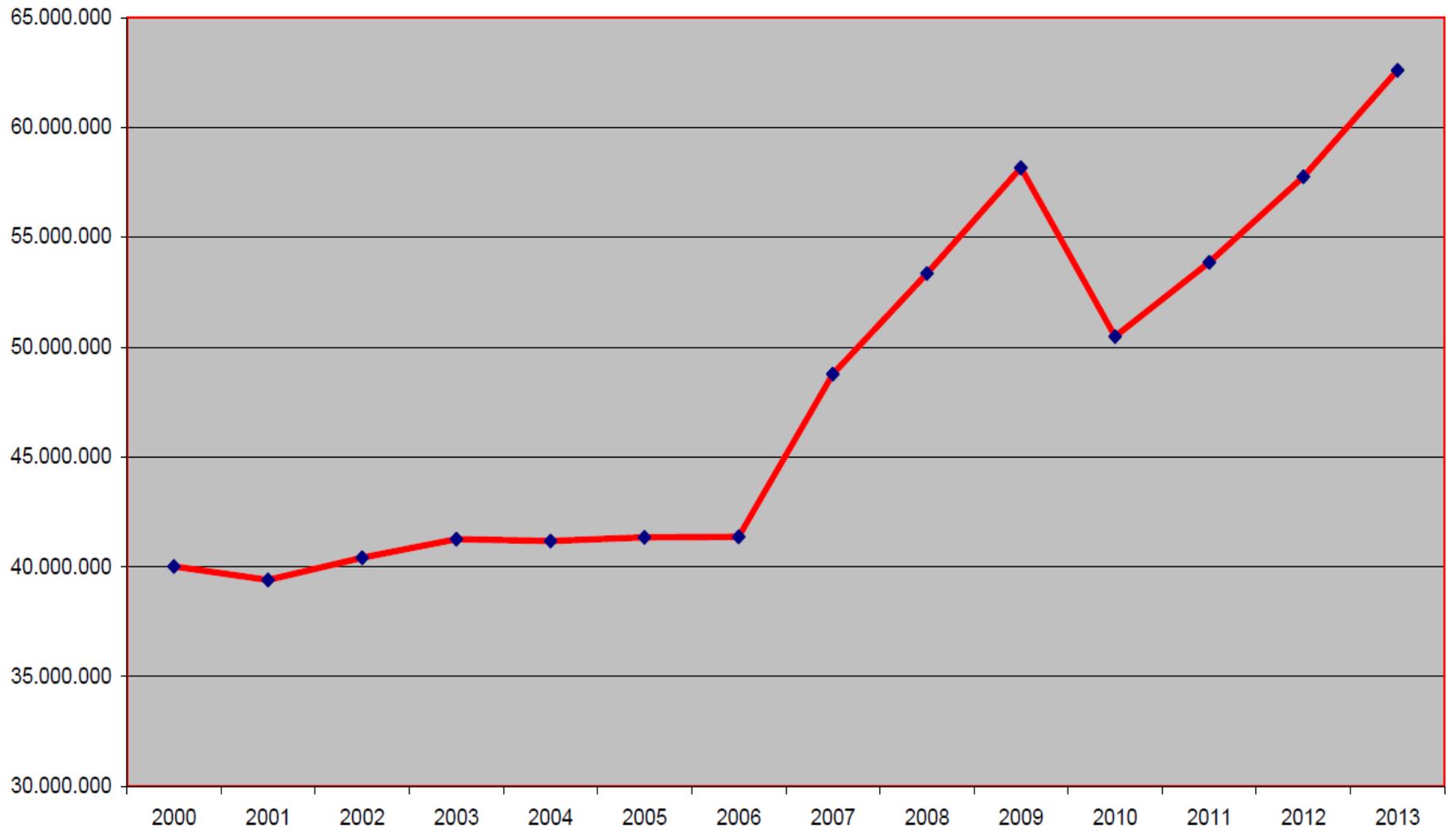
rd. 44 Mio. € (Wert aus 2012 – für 2013 noch zu ermitteln!)

Bundesanteil an den Sozialausgaben (überwiegend Jobcenter)

rd. 54 Mio. € (Wert aus 2012 – für 2013 noch zu ermitteln!)

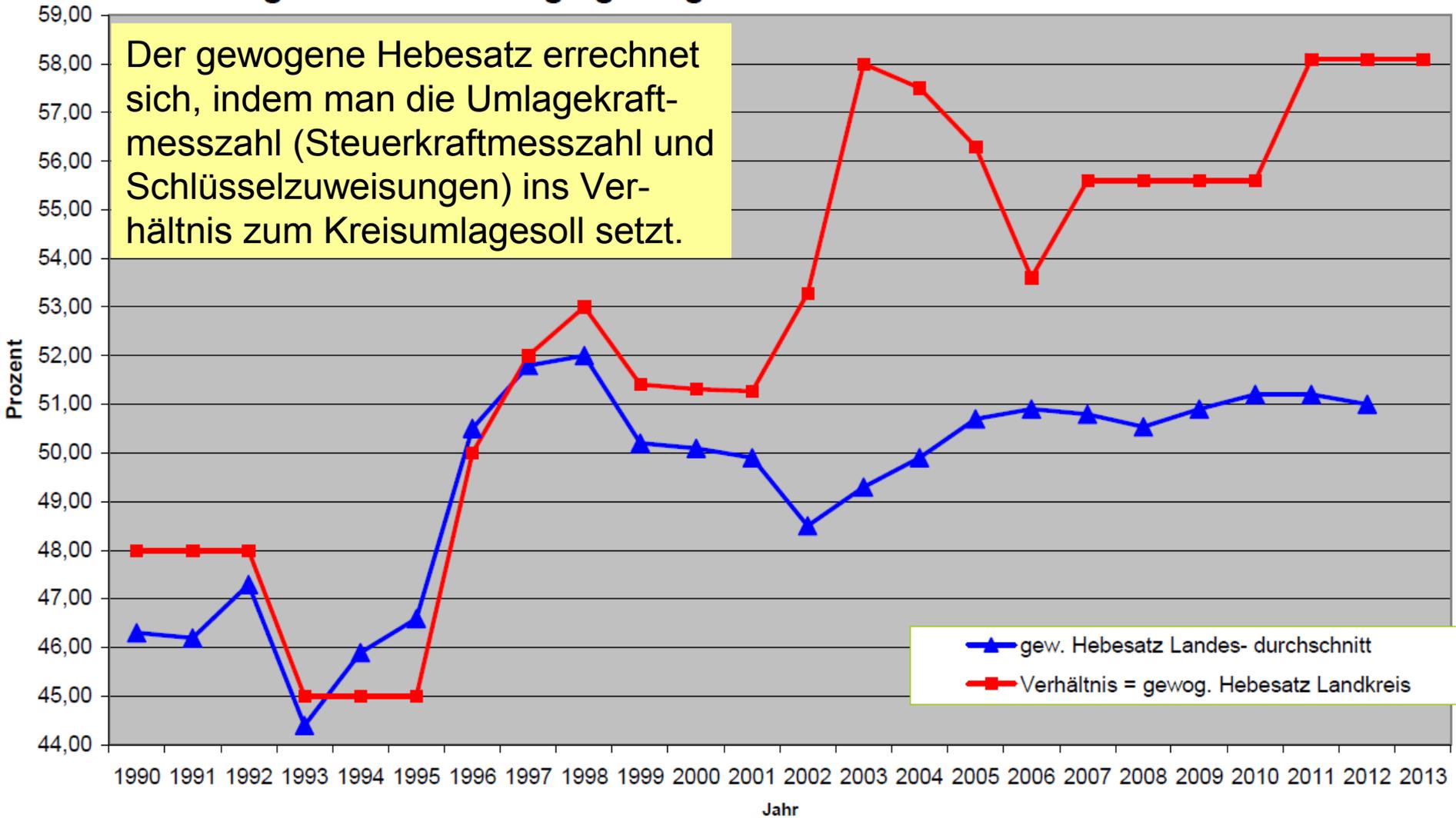


Entwicklung der Kreisumlage von 2000 bis 2013



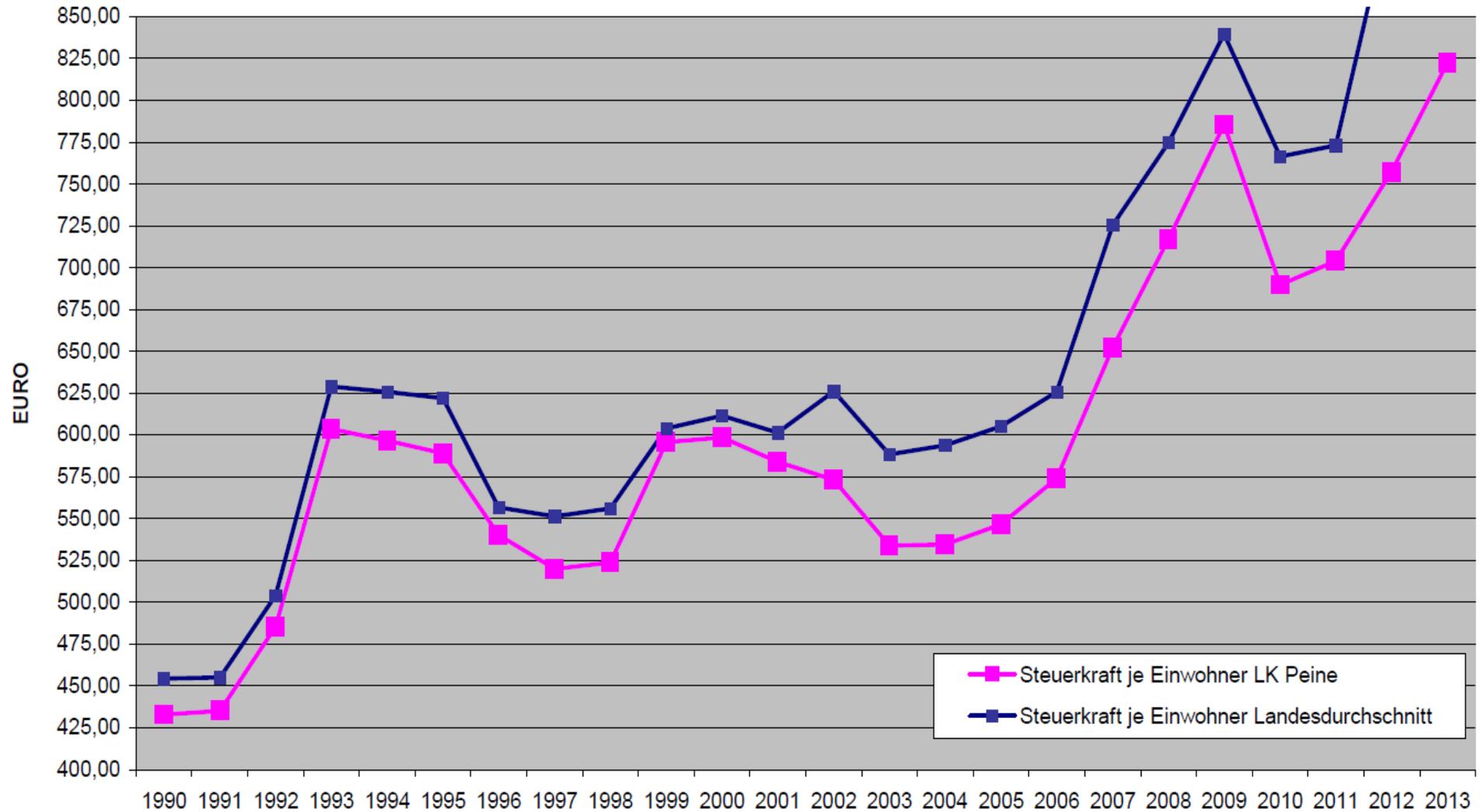


Vergleich Kreisumlage gewog. Hebesätze mit Landesdurchschnitt



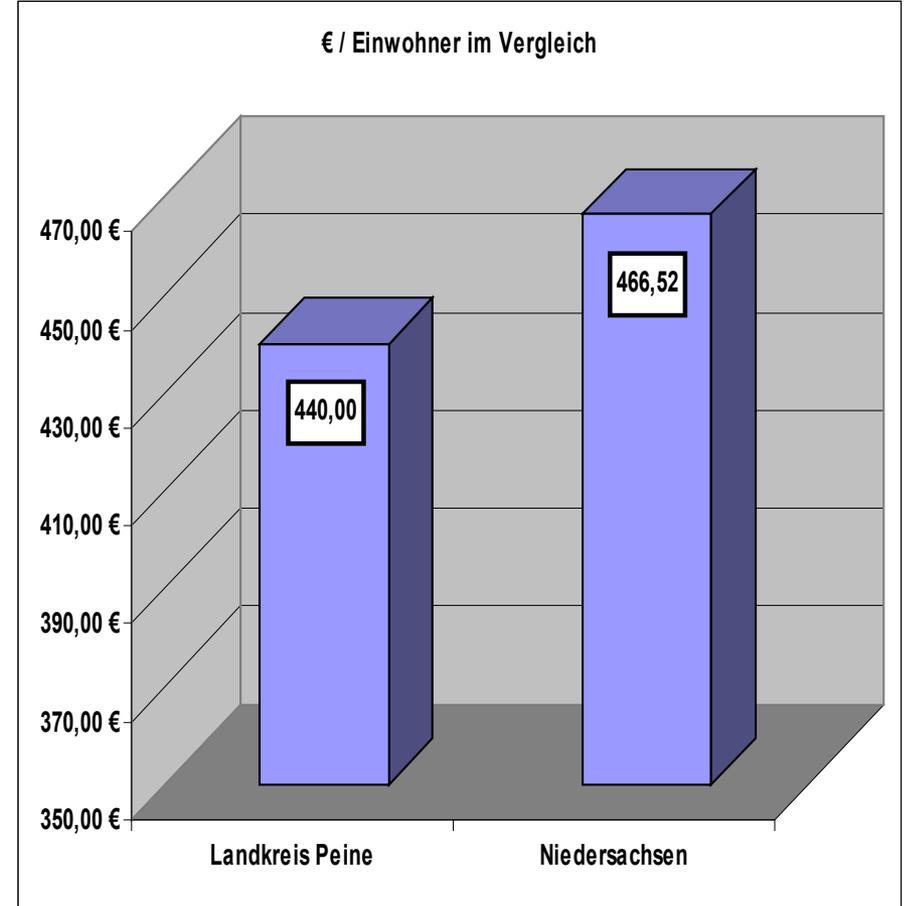
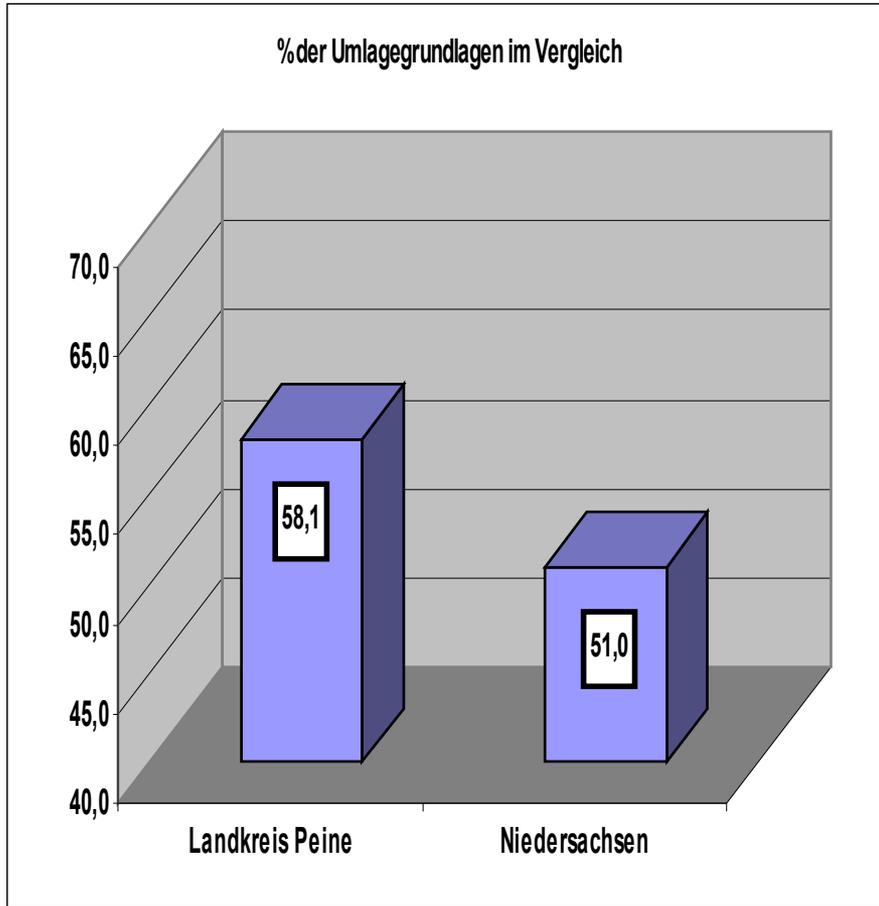


Vergleich Steuerkraft je Einwohner LK Peine zum Landesdurchschnitt





Umlagegrundlagen im Vergleich





Die **Steuerverbundabrechnung 2012** für das Haushaltsjahr 2013 wird wegen der Mehreinnahmen aus der aktuellen Steuerschätzung in das Haushaltsjahr 2012 vorgezogen. Die daraus resultierenden Veränderungen werden den Umlagegrundlagen 2013 zugeordnet. Die Gemeinden erhalten deshalb höhere Schlüsselzuweisungen, die sich entsprechend auf die Höhe der Kreisumlage auswirken.



Demgegenüber können die **Schlüsselzuweisungen für die Landkreise** nicht abschließend berechnet werden, weil die Soziallasten für 2011 noch nicht errechnet sind sowie die endgültige Steuerverbundabrechnung 2012 noch nicht in die Zuweisungsmasse einfließen konnte.

Damit besteht insgesamt ein hohes **Planungsrisiko**, weil sich bereits geringe Veränderungen in den Berechnungsgrundlagen für den Kreishaushalt enorm auswirken können.



Die finanziellen Rahmenbedingungen für die Aufgabenbewältigung der Kommunen sind nach wie vor nicht auskömmlich. Die **Rahmenvorgaben des Landes** für den Landkreis Peine sind eng ausgelegt. Dennoch sieht die Planung 2013 eine positive Entwicklung und einen Überschuss vor. Damit ist eine besondere Kraftanstrengung besonders im investiven Bereich verbunden. Mit dem Ziel des Schuldenabbaus muss aber auch im Haushaltsvollzug entsprechend gehandelt werden.



Kommunaler Finanzausgleich in Niedersachsen

Der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie (LSKN) hat für die Plenarsitzung des Nds. Landtages am 08.11.12 eine Modellrechnung zum kommunalen Finanzausgleich 2012 aufgestellt, bei der der Flächenansatz außer Acht geblieben ist.

Ergebnisse:

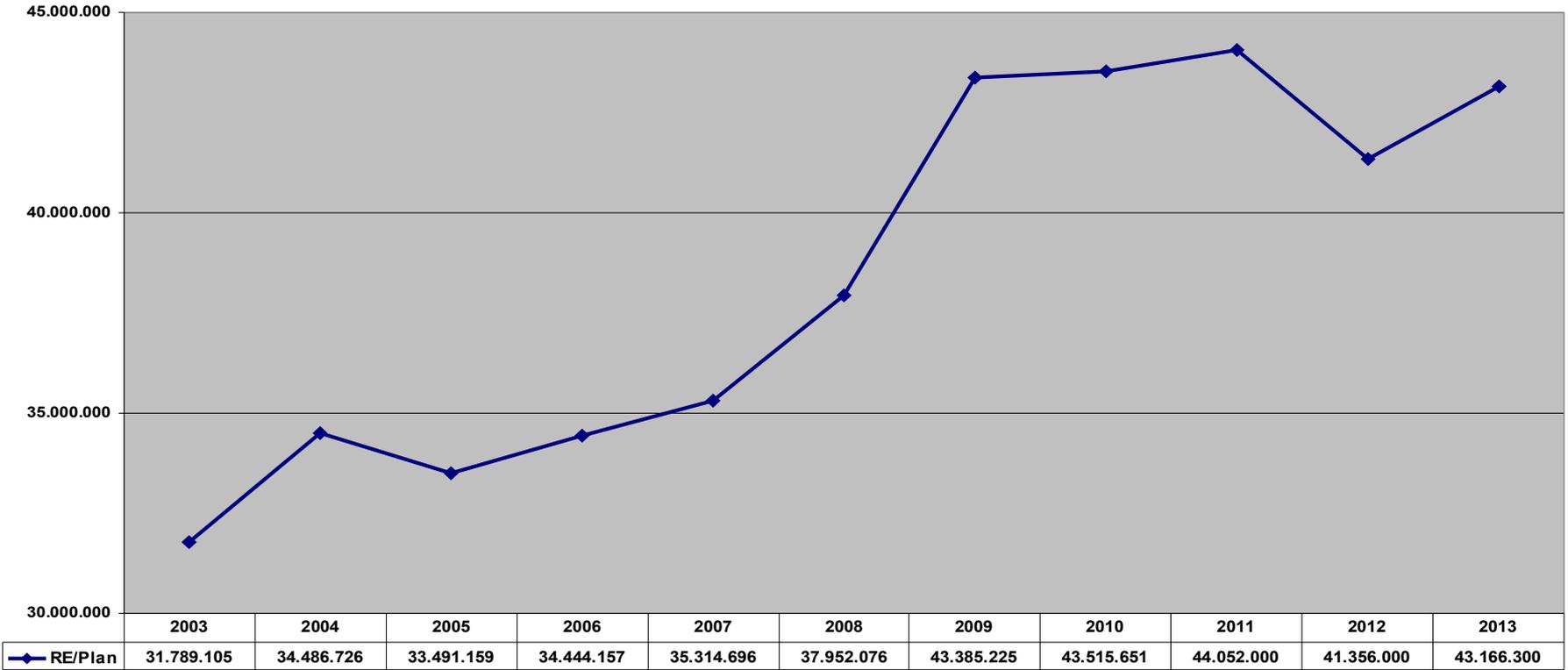
Der Landkreis Peine erhält bedingt durch den eingeführten Flächenfaktor **2 Mio. €** weniger aus dem kommunalen Finanzausgleich. Strukturstarke Kommunen, wie z.B.

Emsland	7,84 Mio. €	
Gifhorn	4,09 Mio. €	
Cloppenburg	3,62 Mio. €	
Diepholz	5,37 Mio. €	
Grafschaft Bentheim	1,31 Mio. €	profitieren demgegenüber

Die teilweise sehr stark voneinander abweichenden Resultate sprechen für eine dringend notwendige Reform zur gerechteren Verteilung der Mittel.



Sozialausgaben – Entwicklung der Fehlbedarfe Budgets der Fachdienste 32, 33 und 34



Differenz 2012 zu 2013: einmalige Leistung aus Quotalem System (800 Tsd. €) u. geringere Aufw. KdU (800 Tsd. €) in 2012, Tarifsteigerung in 2013.

voraus- voraus- Planung
sichtliches sichtliches
Ergebnis Ergebnis



Prozentuale Verteilung der Sozialausgaben auf die Gemeinden und die Stadt Peine

	Ø
Edemissen	9,8 %
Hohenhameln	5,3 %
Ilse	8,0 %
Lahstedt	6,8 %
Lengede	6,6 %
Peine	49,0 %
Vechede	8,7 %
Wendeburg	5,9 %
<hr/>	
	100 %



Ergebnishaushalt – Ansätze für die Finanzplanung 2013-2016

(unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes und möglicher Veränderungen durch SK, PK, EnergieK, Zinsen)

- Ansatz 2013: 2.855.400 €
- Ansatz 2014: 3.368.000 €
- Ansatz 2015: 3.845.300 €
- Ansatz 2015: 4.160.200 €



Wesentliche Beteiligungen und Zuschüsse 2013

Soziale Infrastruktur

Freie Träger im sozialen Sektor	1.355.100,00
Jugendhilfeträger	574.900,00
Gemeinden für Kinderkrippen u.a.	1.271.000,00
BBG	255.000,00
Berufseinstiegsbegleitung Mühlenbergschule Edemissen	43.300,00

Wirtschaftliche Infrastruktur und Verkehr

Wito GmbH (hier auch Gebläsehalle – 257.000,00)	696.300,00
Eixer See	60.000,00
Allianz für die Region	60.000,00
ÖPNV	260.000,00
Großraumverband Braunschweig (auch Verbandsumlage)	617.500,00

Umweltinfrastruktur

Ökogarten IGS Peine-Vöhrum	40.000,00
Umwelt und Denkmalschutz	20.300,00

Kultur und Sport

Heimspflege	36.300,00
Kreissportbund und Sportvereine	196.700,00
Kulturring	0,00
Kreisvolkshochschule	268.400,00
Kreismusikschule	332.900,00

Sonstiges

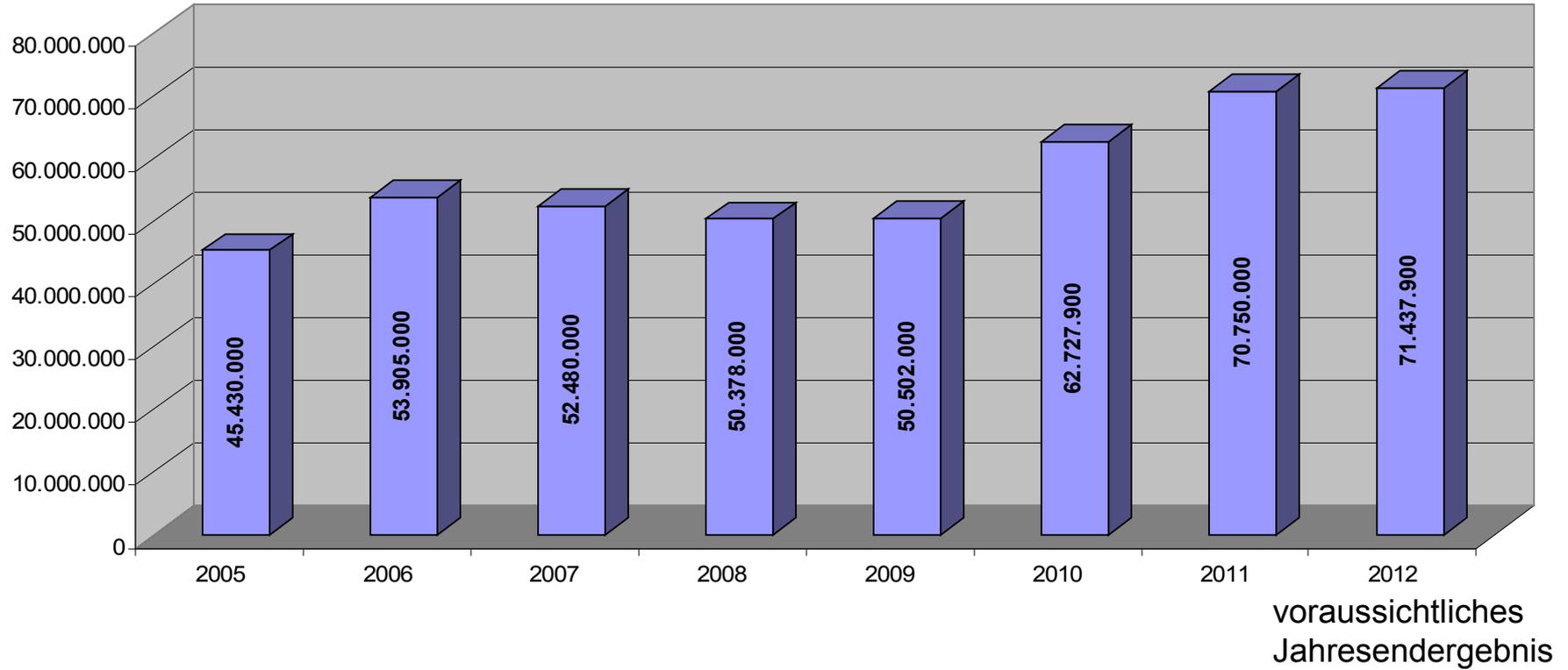
Feuerwehren und Verbraucherzentrale	20.400,00
Umlage Niedersächsisches Studieninstitut Hannover	22.500,00
Sozialverband VdK	1.100,00
Kostenanteil Tierkörperbeseitigung	61.300,00
Verkehrssicherungsmaßnahmen	25.000,00

Summe "Wesentliche Beteiligungen und Zuschüsse"	6.218.000,00
--------------------------------------------------------	---------------------



Schuldensituation des Landkreis Peine

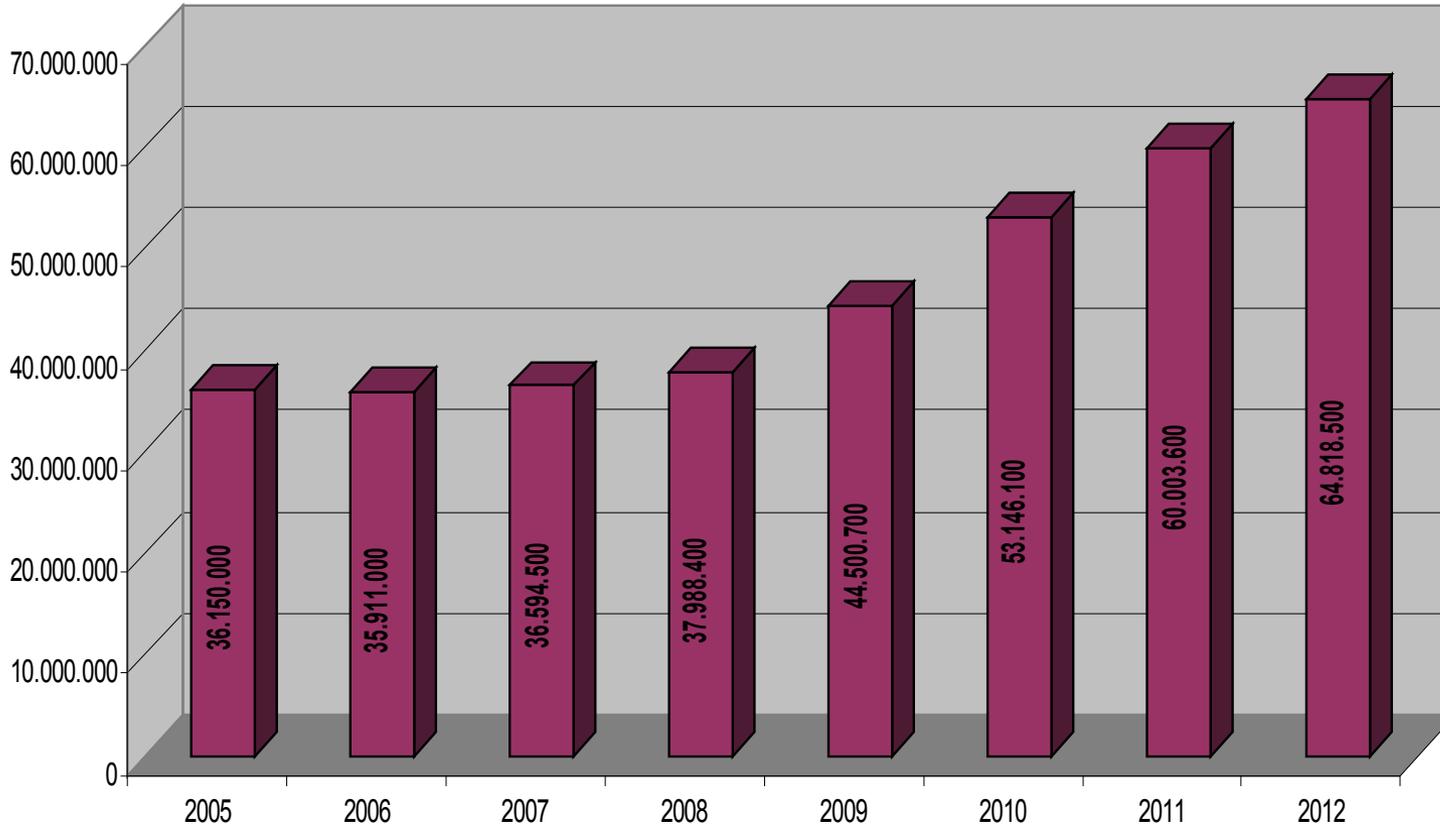
Liquiditätskredite





Schuldensituation des Landkreis Peine

Investitionskredite



Ansätze 2012 (in Mio. €):

Auszahlungen	
Straßenbau	1,72
IGS Lengede	1,50
ALS	0,50
Kreishaus	0,60
Software	0,38
bew. Verm. (<1000)	1,20
bew. Verm. (>1000)	1,95
Invest. Zusch.	2,11

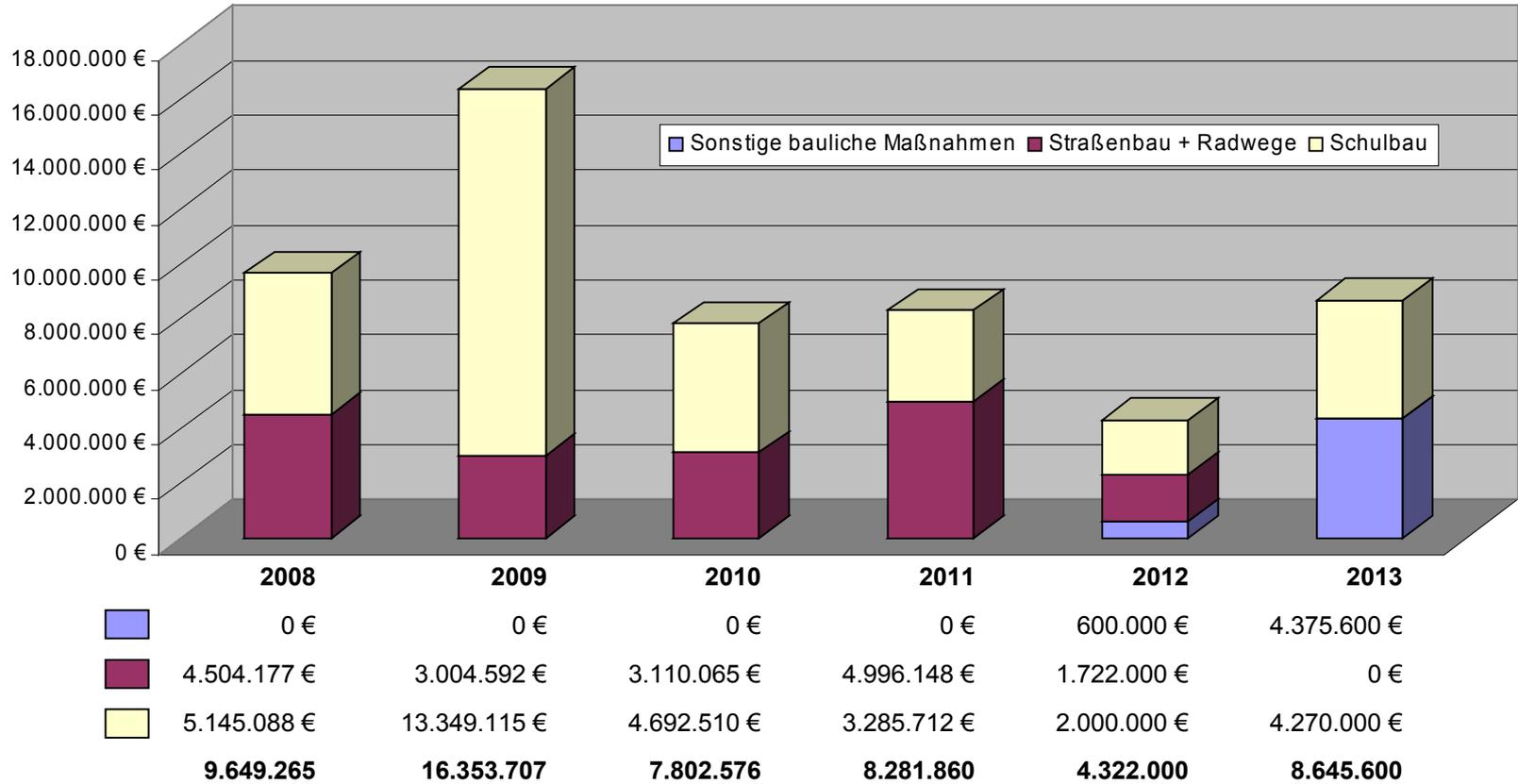
Einzahlungen	
Investiv	
(davon 1,8 GVFG)	2,78

Abzüglich Tilgung	
Inv. Kredite	2,30

Saldo: 4,88



bauliche Investitionen 2008 - 2013





Investitionen in den Straßenbau von 2003 bis 2012

Für den Straßenbau sind in dieser Zeit **28,8 Mio. €** investiert worden. Dafür konnten GVFG-Mittel in Höhe von **9,36 Mio. €** generiert werden. Prozentual ergibt dies eine Beteiligung von **32,5 %**. Bezogen auf die förderfähigen Ausgaben ist allerdings von einem höheren Anteil auszugehen.



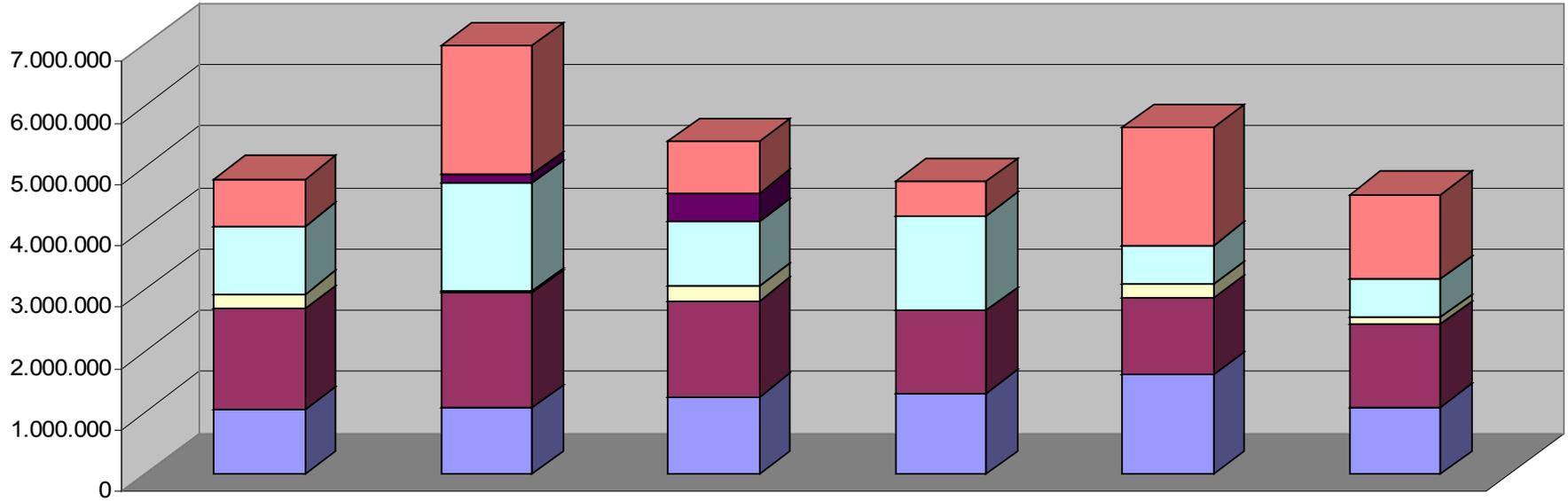
Kassenwirksame Investitionen 2013

- 226.500,- € Anschaffung EDV-Ausstattung f. Schulen
- 1.139.000,- € Ersatzbeschaffungen (Ausstattung Schulen - FD 19)
- 1.270.000,- € IGS Lengede
- 3.000.000,- € Astrid-Lindgren-Schule Ilsede
- 1.500.000,- € Neubau Kreishaus (Bauteil – Gr. Sitzungssaal)
- 325.100,- € Software und Ersatzbeschaffungen (FD11)
- 148.000,- € Anschaffungen Geräte (FD 25)
- 2.875.600,- € Kauf Straßenverkehrsamt
- 149.900,- € Kreisschulbaukasse (Beitrag LK)
- 1.355.600,- € Krankenhausumlage



sonstige Investitionen 2008 - 2013

- investive Auszahlungen für den lfd. Betrieb
- Krankenhausumlage
- Zuwendungen für Krippen und Kindergärten
- Andere Zuwendungen (insb. KSBK)
- Investitionen Naturschutz
- investive Auszahlungen für den lfd. Schulbetrieb



	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1.050.168	1.066.320	1.254.929	1.311.761	1.619.400	1.089.700
	1.636.488	1.874.776	1.560.824	1.360.840	1.240.800	1.355.600
	250.000	29.980	250.000	0	230.000	113.900
	1.098.876	1.755.582	1.041.183	1.538.384	634.200	623.300
	0	149.233	469.334	0	0	0
	769.232	2.097.518	837.688	551.676	1.917.100	1.365.500